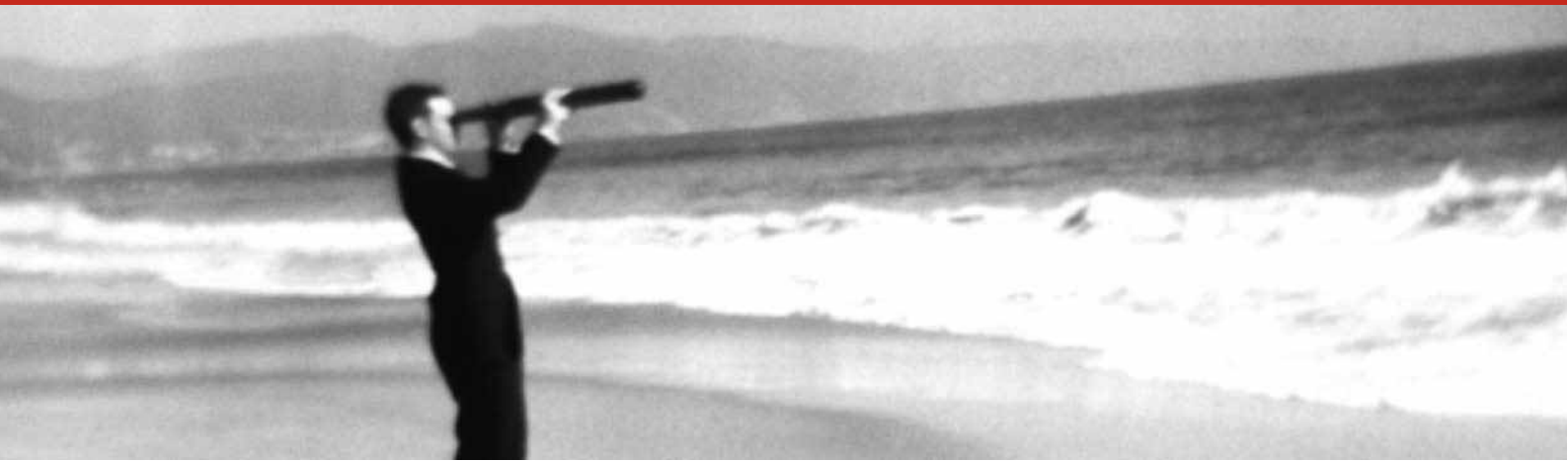
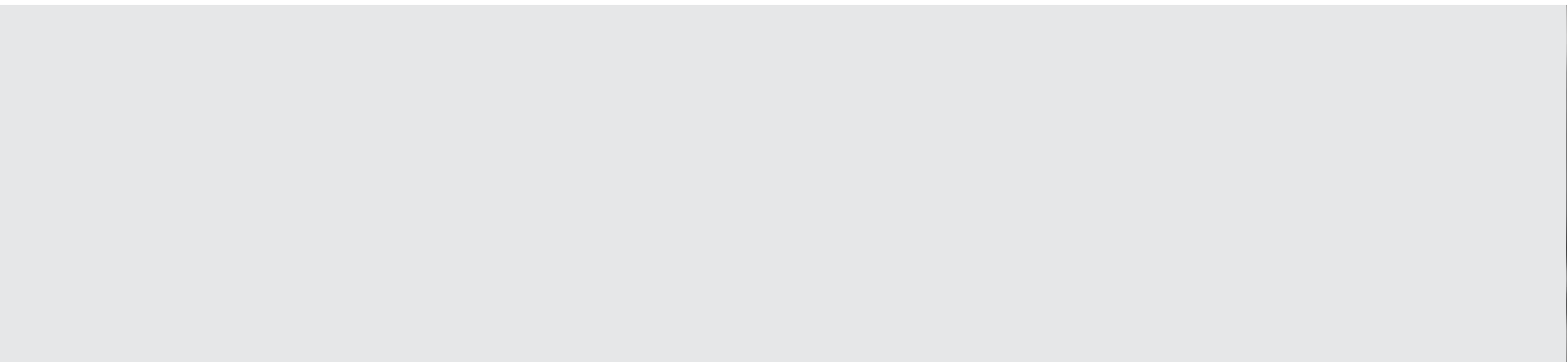


*Private Markets · Public Markets · Real Estate*



Halbjahresfinanzbericht  
1. Januar – 30. Juni 2007

**ALTIRA**  
*Aktiengesellschaft*





	04	Highlights
	05	Kennzahlen
	06	Geschäftsbereiche im Überblick
	07	Bericht des Vorstands
	12	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	13	Konzern-Kapitalflussrechnung
	14	Konzernbilanz
	16	Konzern-Eigenkapitalpiegel
	18	Rechnungslegungsgrundsätze
	20	Erläuterungen zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2007
	23	Altira AG auf einen Blick

## Wachstum

- Der Konzernumsatz der Altira AG stieg im 1. Halbjahr 2007 von EUR 9,8 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 12,5 Mio.
- Die Assets under Management stiegen von EUR 644 Mio. auf EUR 1.024 Mio. gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum

## Entwicklung der Asset Management Units

### Private Markets

- 51%-Beteiligung an der CAESAR Special Opportunities Management S.á r.l., einer auf „Tech-Buy-outs“ fokussierten Private Equity Managementgesellschaft
- Climate Solutions Management GmbH verdoppelt Assets under Management
- CFC Industrie Beteiligungen Verwaltungs GmbH verdoppelt Assets under Management

### Public Markets

- Erhöhung der Beteiligung an der Patriarch Multi-Manager GmbH auf 100 %
- Wichtigster Fonds der Altira-Tochter VCH Investment Group AG mit nun 3-jährigem Track Record; VCH Expert Natural Resources einer der besten Rohstoff-Fonds Europas

## Real Estate

- Assets under Management im Bereich „Development Osteuropa“ steigen deutlich

## Entwicklung der Cornerstone-Investitionen in neu aufgelegten bzw. bestehenden Fonds der Altira

- Erhöhung der Beteiligung an der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA auf 10,7 %
- EUR 5 Mio. Investition in die CAESAR Industrial Technologies S.à r.l. & Co. KGaA, der erste Fonds der CAESAR Special Opportunities Management S.á r.l.

# Highlights und Kennzahlen 1. Halbjahr 2007



## Kapitalstärke

- Erfolgreicher Börsengang im Februar 2007 inkl. Kapitalerhöhung um EUR 10,8 Mio.
- Erfolgreiche Kapitalerhöhung im Juni 2007 um EUR 19,5 Mio.
- Konzerneigenkapital zum 30.06.2007 EUR 57,7 Mio.

## Ertragskraft

- Das EBIT stieg im 1. Halbjahr 2007 auf EUR 5,1 Mio.
- Der Periodenüberschuss liegt bei EUR 3,9 Mio.
- Periodenergebnis je Aktie von EUR 1,03

## Kennzahlen

	Konzern 30.06.2007	Konzern 31.12.2006
Bilanz-Kennzahlen nach IFRS	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	29.367	14.490
Liquide Mittel	25.516	8.139
Eigenkapital	57.738	23.150
Bilanzsumme	76.904	35.922
Eigenkapitalquote	75,1 %	64,8 %

	Konzern 30.06.2007	Konzern 30.06.2006
Ertrags-Kennzahlen nach IFRS	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.500	9.751
EBIT	5.072	5.038
Periodenergebnis	3.873	4.566
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,03	1,43



## Die Geschäftsbereiche im Überblick

### 1 Private Markets

Management von Private Equity (Dach-)Fonds

#### Expertise

- ❖ PE Direct-Investments in den deutschen Mittelstand
- ❖ Internationale PE Fund-of-Funds Investments
- ❖ Sanierungen und Restrukturierungen
- ❖ PE Investments & Projektfinanzierungen im Klima- und Renewable-Bereich

### 2 Public Markets

Management von Finanzprodukten, die in liquide/börsennotierte Assets investieren

#### Expertise

- ❖ Aktienfonds fokussiert auf Nebenwerte
- ❖ Breit investierende Dachfonds

### 3 Real Estate

Management von Immobilien-Fonds mit Private Equity Charakter

#### Expertise

- ❖ Real Estate Development
- ❖ Special Situations

## *Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, sehr geehrte Geschäftspartner,*

mit dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007 kann die Altira AG eine weitere Verstetigung ihrer Erfolge sowie eine Steigerung aller wesentlichen Kennzahlen dokumentieren. Zur Erhöhung der Transparenz – besonders im Hinblick auf die Darstellung der stillen Reserven – berichten wir ab sofort nach IFRS-Standard. Damit erfüllen wir bereits heute eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Wechsel in den Prime Standard, der für 2008 geplant ist.

### **Kennzahlen**

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Assets under Management von EUR 644 Mio. um EUR 380 Mio. auf EUR 1.024 Mio. Der Konzernumsatz erhöhte sich um EUR 2,7 Mio. auf EUR 12,5 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 9,8 Mio.). Das EBIT liegt mit EUR 5,1 Mio. auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis der Periode zum 30. Juni 2007 lag mit EUR 3,9 Mio. um EUR 0,7 Mio. unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (EUR 4,6 Mio.). Wesentlicher Grund für das gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum geringere Ergebnis der Periode ist eine veränderte Steuerquote aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Erträge.

Die liquiden Mittel betragen zum Berichtszeitpunkt EUR 25,5 Mio. Der Cashflow betrug im 1. Halbjahr 2007 EUR 17,4 Mio. Das Eigenkapital liegt aufgrund des erfolgreichen IPOs (EUR 10,8 Mio.), der Kapitalerhöhung im Juni 2007

(EUR 19,5 Mio.) sowie dem Halbjahresgewinn (EUR 3,9 Mio.) nun bei EUR 57,7 Mio. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 75,1%.

### **Ausbau der Vertriebskapazitäten**

Wichtigste Entscheidung im ersten Halbjahr war, den bisher in den jeweiligen Tochtergesellschaften der Altira AG separat organisierten Vertrieb zentral in der Altira AG zu bündeln und damit die Vertriebskraft deutlich zu stärken. In diesem Zusammenhang wurde Michael Hallacker – bisher Vorstand der Altira-Tochter VCH Investment Group AG – in den Vorstand der Altira berufen. Michael Hallacker wird das Ressort Vertrieb und Vertriebsunterstützung verantworten. Zudem soll das Vertriebsteam zeitnah deutlich ausgebaut werden.

Altira verfeinert mit diesem Schritt die bisherige Organisationsstruktur:

Unter dem Leitgedanken „Teaming up with the Best“ baut Altira in den Anlageklassen Private Markets, Public Markets und Real Estate entweder interne Spezialistenteams auf oder kooperiert mit externen, spezialisierten Asset Managern. Altira versteht sich dabei als Wachstumsplattform, auf deren Netzwerk, Infrastruktur, Management-Know-how und Kapitalressourcen die verschiedenen Asset Management-Modelle zurückgreifen können, ohne dabei ihre jeweilige individuelle Identität aufgeben zu müssen. Im Gegenzug ermöglicht diese breite Aufstellung der Altira eine Diversifikation über verschiedene Anlageklassen und Kundengruppen und eine >



- › damit verbundene höhere Stabilität der Unternehmenserträge.

Die von den eigenständig agierenden Asset Management-Töchtern verwalteten Produkte können nun konzentriert und effizient aus einer Hand vom neu geschaffenen Altira-Vertriebsteam institutionellen Investoren angeboten werden. Gemeinsamer Nenner aller von Altira-Töchtern initiierten Produkte ist dabei eine Fokussierung auf ineffiziente und/oder sich stark verändernde Märkte, aktives Management („High Alpha“) sowie eine hohe unternehmerische Eigenbeteiligung des Managements.

### Performance der Produkte

Über alle Assetklassen hinweg entwickelten sich die initiierten Produkte sehr erfreulich. Wir wollen an dieser Stelle nur die Highlights herausgreifen und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich über die Lektüre dieses Halbjahresberichtes hinaus nicht nur mit der Altira-Aktie, sondern auch mit den Altira-Produkten beschäftigen würden – es lohnt sich.

Die Heliad Equity Partners (Private Equity Direct-Investments in den deutschen Mittelstand) und die Themis Equity Partners (internationale Private Equity Fund-of-Funds Investments) gingen vielversprechende Neu-Investments ein und erwirtschafteten im ersten Halbjahr Rekord-IFRS-Ergebnisse. Die an die Altira zu entrichtenden erfolgsabhängigen Performance Fees berechnen sich jedoch nicht auf die IFRS-, sondern auf die HGB-Gewinne. Aufgrund des Niederstwertansatzes im HGB-Abschluss werden dort die aufgelaufenen Wertsteigerungen der

Portfoliounternehmen der Heliad und der Themis – anders als im IFRS-Abschluss – erst bei einem Komplett- bzw. Teilverkauf des jeweiligen Portfoliounternehmens ersichtlich. Hier zeigt sich das hohe Ertragspotenzial der Altira für die nächsten Jahre allein aufgrund der ausstehenden Performance Fees.

Das Aushängeschild der Altira-Tochter VCH Investment Group, der VCH Expert Natural Resources (WKN: AOB7N), konnte zum dreijährigen Geburtstag Anfang Juli seinen Spitzenplatz in seiner Peergroup als einer der besten Rohstoff-Fonds Europas behaupten. Seit Auflegung erzielte der Fonds eine Performance von + 199 % und eine Outperformance zum Index von mehr als 111 % und belegt damit kontinuierlich einen Spitzenplatz seiner Vergleichsgruppe (Stand: 31.07.2007). Damit ist der VCH Expert Natural Resources einer der Besten seines Segmentes, laut International Herald Tribune „Europas bester Rohstoff-Fonds“. Pünktlich zum Geburtstag bewerteten auch die Ratinggesellschaften Morningstar und TELOS den Fonds mit hervorragenden fünf Sternen beziehungsweise einem „AA“. Vorangegangen waren ein „A“-Rating von Standard & Poor's sowie die Vergabe von zwei Sauren Goldmedaillen für die Kategorie „Aktien Rohstoffwerte“. Das Anlegermagazin „Der Aktionär“ verlieh dem Fonds den Award als „Outperformer Rohstoffe 2005“ und das Magazin „Euro“ den Fund Award 2006.

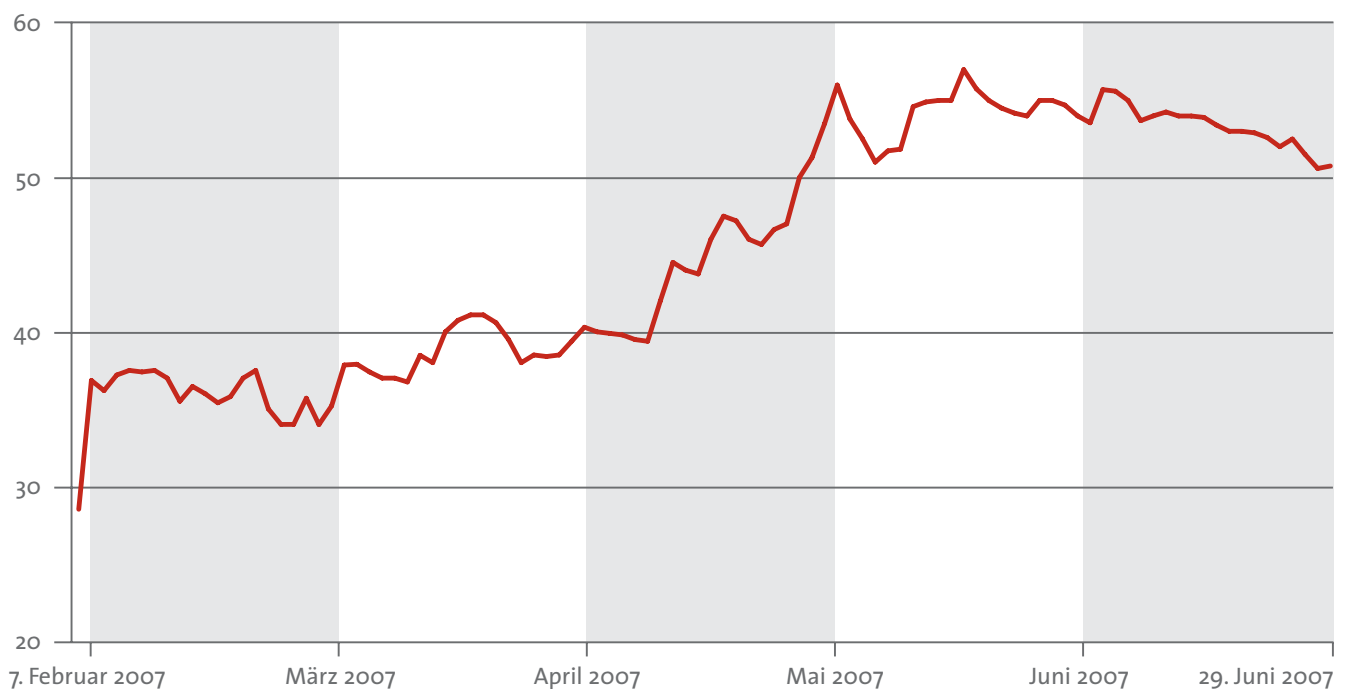


### Börsengang und Aktie

Der Börsengang Anfang Februar war mit einer zehnfachen Überzeichnung sehr erfolgreich. Bereits am ersten Handelstag notierte die Aktie mit einem Preis von EUR 36,85, d. h. 29% über dem Ausgabepreis von EUR 28,50. Der positive Trend der Altira-Aktie setzte sich bis zum Berichtszeitpunkt fort, sodass die Altira-Aktie Ende Juni bei EUR 50,75 notierte und damit im Rückblick eine der besten Neuemissionen des ersten Halbjahres war.

Im Juni 2007 wurde eine Kapitalerhöhung mit Ausschluss des Bezugsrechtes erfolgreich bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Hierbei wurden 380.000 neue Aktien zum Preis von EUR 51,30 ausgegeben. Ziele der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 19,5 Mio. waren die Stärkung des Eigenkapitals, Ausbau der für potenzielle Akquisitionen zur Verfügung stehenden Liquidität sowie die Ausweitung des Freefloats, um weiter an Attraktivität – insbesondere für institutionelle Investoren – zu gewinnen. >

### Kursverlauf der Altira-Aktie in Euro





### > Auswirkungen der aktuellen Verwerfungen an den Kredit- und Aktienmärkten

Auch wenn die aktuellen Verwerfungen an den Kreditmärkten, ausgelöst durch Kreditausfälle im amerikanischen Subprime-Markt – also dem Markt für bonitätschwache Hypothekendarlehen – erst nach dem Berichtsstichtag aufgetreten sind, möchten wir unsererseits trotzdem dieses Thema ansprechen.

Das Wichtigste vorneweg: Weder die Altira AG noch eines unserer Finanzprodukte ist in diesem oder ähnlichen Märkten engagiert. Somit gibt es keinen direkten Einfluss auf unsere Ertragskraft oder auf die Performance eines unserer Produkte.

Langfristig erachten wir die Krise vielmehr als heilsam und sogar für das Geschäftsmodell der Altira ebenso wie für das Geschäftsmodell anderer unabhängiger Asset Management-Boutiquen förderlich.

Denn das größte Problempotenzial liegt unseres Erachtens nicht in einzelnen Subprime-Investments, sondern in einer teilweise grundsätzlich falschen Risikoeinschätzung vieler Investoren, die aktuell noch dazu auf eine hohe Marktliquidität trifft. Verschärft wird dieser Effekt durch das bekannte „Agency Problem“: Viele Asset Manager investieren nicht ihr eigenes Geld, sondern „lediglich“ das der Investoren. Gerade bei Produkten, deren Performance Fees bereits nach kurzer Zeit ausbezahlt werden – wie dies insbesondere vermehrt bei Hedgefonds der Fall ist, deren Performance Fees teilweise monatlich ausbezahlt werden – werden Investitionsentscheidungen manchmal mehr vom Wunsch nach

der kurzfristigen Maximierung des eigenen Bonus denn von langfristigem Outperformanceinteresse getrieben. Eine Verschärfung des Problempotenzials erfolgt durch die Angst vor eigenständigen Entscheidungen, die Perfektionierung des „Rechtfertigungsmanagements“ und die Verlagerung von Entscheidungen an Ratingagenturen.

Notwendige rechtliche Änderungen münden daher hoffentlich nicht weiter in einer formalistischen Überregulierung, die dieses Verhalten mehr fördert als verhindert, sondern in der Förderung unabhängiger Marktteilnehmer, bei denen ein gleich gerichtetes Interesse des Managements mit den Interessen seiner Aktionäre und Kunden aufgrund einer hohen Eigenbeteiligung an der Firma und den angebotenen Finanzprodukten sichergestellt ist.

Es ist unsere feste Überzeugung: Auch oder gerade im Asset Management sind unternehmerische Entscheidungen nachhaltig die besten. Fundierte Überlegungen, umsichtiges Agieren genauso wie der Mut, sich einmal auch gegen den Trend zu stellen, zeichnen dabei unternehmerisches Handeln aus. Diesem werteorientierten Ansatz folgend vermehren wir mit unseren High-Alpha-Produkten in ineffizienten Märkten daher bereits seit Jahren erfolgreich nicht nur das Vermögen unserer Investoren, sondern auch das unserer Hauptgesellschafter – die Angermayer, Brumm & Lange Unternehmensgruppe sowie die Familie Silvia Quandt.

Wir sind daher sicher, dass die Kunden Marktteilnehmern wie der Altira AG in Zukunft noch stärker den Vorzug geben werden.

## Ziele & Ausblick 2007

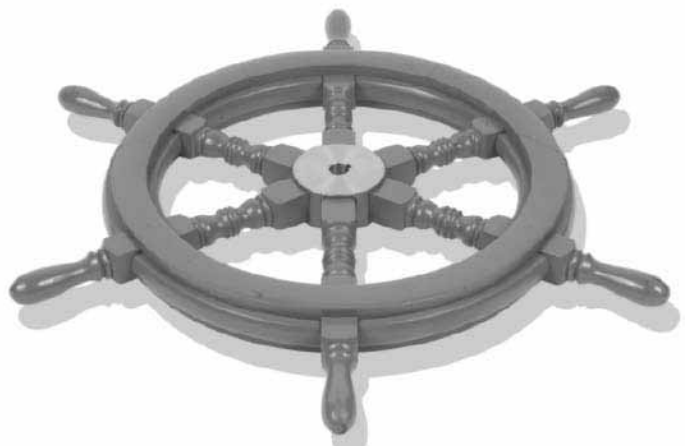
Aufgrund der im ersten Halbjahr erfolgten strategischen Weichenstellung sowie der guten Performance unserer Produkte sind wir auch für das zweite Halbjahr – sich normalisierende Kapitalmärkte vorausgesetzt – optimistisch, die Ertrags Erwartungen der Analysten, Kapitalmarktteilnehmer und vor allem unserer Aktionäre erfüllen zu können.

Unsere strategische Aufstellung, die den einzelnen Asset Management-Units hohe unternehmerische Freiheitsgrade gewährt, aber gleichzeitig den institutionellen Background sowie die Vertriebskraft eines großen Asset Management-Konzerns bereitstellt, überzeugt immer mehr High-Performer, sich der Altira anzuschließen.

Wir können daher unser Ziel bekräftigen, die Altira auf Sicht von 3–5 Jahren durch organisches ebenso wie durch akquisitorisches Wachstum zu einem der größten unabhängigen deutschen Asset Manager mit einem deutlich zweistelligen EBIT zu entwickeln und damit den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Weg als Aktionär(in) mit uns gehen.

Herzlichst, Ihre  
Christian Angermayer, Peter Brumm,  
Andreas Lange & Michael Hallacker



### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2007

	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.500	9.751
2. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	3.711	9.759
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.236	214
4. Buchwertabgang von Wertpapieren	-3.598	-5.363
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.802	-2.433
6. Personalaufwand	-2.896	-2.802
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.397	-3.962
8. Erträge aus Beteiligungen	493	0
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	-37	-63
10. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	-138	-62
<b>11. Betriebsergebnis</b>	<b>5.072</b>	<b>5.038</b>
12. Zinsen und ähnliche Erträge	356	43
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	-29
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.423</b>	<b>5.052</b>
15. Steuern	-1.518	-462
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.905</b>	<b>4.590</b>
17. Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-32	-24
<b>18. Ergebnis der Periode</b>	<b>3.873</b>	<b>4.566</b>

# Halbjahresabschluss des Altira-Konzerns

zum 30.06.2007 nach IFRS



## Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007

		1. Halbjahr 2007 TEUR
1.	Periodenergebnis (inkl. Gewinnanteile anderer Gesellschafter)	3.905
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.481
3.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-70
4.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.788
5.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	108
6.	-/+ Zunahme/Abnahme von Forderungen und sonstigen Aktiva	-8.325
7.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	3.710
8.	= <b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-365</b>
9.	- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-250
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.609
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-160
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12.987
13.	+ Erhaltene Dividenden	120
14.	= <b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.668</b>
15.	+ Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	29.410
16.	= <b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>29.410</b>
17.	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 8, 14 und 16)</b>	<b>17.377</b>
18.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.139
19.	= <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>25.516</b>

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

AKTIVA	30.06.2007 TEUR	Zum Vergleich 31.12.2006 TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte inkl. Geschäfts- und Firmenwerte	891	776
Sachanlagevermögen	478	450
Finanzanlagen	29.367	14.490
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>30.736</b>	<b>15.715</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Wertpapiere	6.021	5.276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.666	5.489
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	141	524
Sonstige Vermögenswerte	5.334	762
Guthaben bei Kreditinstituten	25.516	8.139
Rechnungsabgrenzungsposten	490	16
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>46.168</b>	<b>20.206</b>
<b>TOTAL AKTIVA</b>	<b>76.904</b>	<b>35.922</b>

# Halbjahresabschluss des Altira-Konzerns

zum 30.06.2007 nach IFRS



## PASSIVA

30.06.2007  
TEUR

Zum Vergleich  
31.12.2006  
TEUR

### Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	4.239	3.479
Kapitalrücklagen	30.364	1.715
Gewinnrücklagen	15.137	11.263
Neubewertung von Finanzinstrumenten	7.848	6.539
Den Aktionären zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	57.588	22.996
Minderheitenanteile	150	154
	<b>57.738</b>	<b>23.150</b>

### Langfristige Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen	117	42
Rechnungsabgrenzungsposten	621	671
	<b>738</b>	<b>713</b>

### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen	3.224	1.991
Sonstige Rückstellungen	2.002	522
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.222	5.455
Sonstige Verbindlichkeiten	5.321	3.840
Rechnungsabgrenzungsposten	2.651	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>18.428</b>	<b>12.059</b>

### TOTAL PASSIVA

**76.904**

**35.922**

Konzern-Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

1. Januar bis 30. Juni 2007	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>3.479</b>	<b>1.715</b>	<b>11.263</b>
Kapitalerhöhung gegen Einlage	760	29.562	
Aufwendungen für die Eigenkapitalbeschaffung		-913	
Abgang Minderheitenanteile			
Veränderung Neubewertungsrücklage			
Periodenergebnis			3.874
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>4.239</b>	<b>30.364</b>	<b>15.137</b>

# Halbjahresabschluss des Altira-Konzerns

zum 30.06.2007 nach IFRS

Im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile (Neubewertungsrücklage) TEUR	Minderheiten- anteile TEUR	Eigenkapital TEUR
6.539	154	23.150
		30.322
		-913
	-36	-36
1.309		1.309
	32	3.906
7.848	150	57.738





### Grundlagen

Die vorstehenden Angaben der konsolidierten Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, des Konzern-Eigenkapitalspiegels und der Konzern-Kapitalflussrechnung wurden auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Er enthält nach Ansicht der Gesellschaft alle erforderlichen Aussagen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Ertragslage erforderlich sind.

### Konsolidierung

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der Altira Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M., grundsätzlich alle Tochterunternehmen gem. IAS 27 einbezogen, an denen die Altira AG die Mehrheit der Stimmrechte hält. Die Tochterunternehmen haben ausnahmslos ihren Sitz im Inland.

Im ersten Halbjahr 2007 hat sich gegenüber den Verhältnissen zum 31.12.2006 der Konsolidierungskreis um ein inländisches Tochterunternehmen, die Climate Solutions Management GmbH, erweitert. Weiterhin wurde die Beteiligung an der Patriarch Multi-Manager GmbH von 74,9 % auf 100 % aufgestockt.

Zum Stichtag 30.06.2007 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Tochterunternehmen	Kapitalanteil in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Patriarch Multi-Manager GmbH	100,0	31.12.2004
Sigma Capital Management GmbH	100,0	31.08.2005
VCH Investment Group AG	100,0	31.08.2005
VCH Vermögensverwaltung AG	74,5	31.08.2005
VCH Financial Services GmbH	100,0	31.08.2005
VCH Treuhand und Verwaltungs GmbH	100,0	31.08.2005
VCH Fondsmanagement GmbH	100,0	01.01.2006
Altira ImmoFinanz GmbH	100,0	31.03.2006
CFC Industrie Beteiligungen Verwaltungs GmbH	75,0	30.04.2006
Climate Solutions Management GmbH	100,0	31.03.2007

Weiterhin besteht eine Beteiligung in Höhe von 40 % an der R-QUADRAT Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien. Diese Beteiligung wird als assoziiertes Unternehmen behandelt. Im Berichtszeitraum erfolgten Zuschreibungen auf den Beteiligungsansatz at Equity in Höhe von TEUR 373.

## Einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage konzern-einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt. Bei dem nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals zugrunde gelegt.

### Langfristiges Vermögen

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und betrifft im Wesentlichen die Erstkonsolidierung zum 31.08.2005 der VCH Investment Group AG. Aufgrund bestehender Werthaltigkeit waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich (Impairment).

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen werden als „zur Veräußerung verfügbar“ eingestuft. Auf der Grundlage des IAS 39 sind diese Finanzinstrumente grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich bestimmt werden können.

Die ebenfalls unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens werden grundsätzlich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) zu bewertende finanzielle Vermögenswerte eingestuft. Wertveränderungen werden demnach erfolgswirksam erfasst (IAS 39.55). Abweichend davon werden die Wertänderungen von an der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA und an der C-QUADRAT Investment AG gehaltenen Anteile erfolgsneutral in einer Rücklage für Neubewertung erfasst.

### Kurzfristiges Vermögen

Die als kurzfristig ausgewiesenen Wertpapiere, die ausschließlich den zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinvestitionen zuzurechnen sind, werden zum Fair Value bewertet. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte werden mit dem Nennwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der vergleichsweise hohe Stichtagsbestand an liquiden Mitteln steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit Einzahlungen aus den im Berichtszeitraum durchgeführten Kapitalerhöhungen bei der Konzernmuttergesellschaft, der Altira Aktiengesellschaft.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Honorare für Beratungsleistungen. Der Ansatz erfolgte zum Nominalwert.

### Eigenkapital

Zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals vgl. den „Konzern-Eigenkapitalspiegel“ für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2007. Im Zuge der Umsetzung der auf der Hauptversammlung vom 24.10.2006 beschlossenen Kapitalerhöhung bei der Altira Aktiengesellschaft wurde das gezeichnete Kapital im Berichtszeitraum um TEUR 380



durch Ausgabe neuer Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht. Weiterhin hat der Vorstand der Altira AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital der Altira Aktiengesellschaft um weitere TEUR 380 auf nunmehr TEUR 4.239 durch Ausgabe neuer Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht.

Im Zuge dieser Kapitalerhöhungen wurde insgesamt ein Agio in Höhe von TEUR 29.562 vereinnahmt und in die Kapitalrücklage eingestellt. Die im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen entstandenen Kosten in Höhe von TEUR 913 wurden erfolgsneutral mit den Rücklagen verrechnet.

## Langfristige Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen betreffen latente Steuern. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit dem erwarteten Steuersatz der jeweiligen Konzerngesellschaften zum voraussichtlichen Zeitpunkt der Umkehrwirkung. Aufgrund der zum Bilanzstichtag geltenden Rechtslage ist die Geschäftstätigkeit einiger Konzerngesellschaften weitgehend steuerbefreit. Dies betrifft insbesondere die weitgehende Steuerfreiheit von Veräußerungen von dem langfristigen Vermögen zugeordneten Wertpapieren. Bei diesen Konzerngesellschaften sind latente Steuern daher nicht zu berücksichtigen.

In den Rechnungsabgrenzungen sind im Wesentlichen Ausbaukostenzuschüsse erfasst, die über die Vertragslaufzeit der Mietverträge ertragswirksam aufgelöst werden. Soweit geboten, erfolgte eine Abzinsung unter Anwendung eines Zinssatzes in Höhe von 4,5% p.a.

## Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr und werden jeweils zum Nominalbetrag bzw. in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind auch Tantieme- und Personalkostenverbindlichkeiten enthalten.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beinhalten die Aufwendungen und Erträge der konsolidierten Tochterunternehmen.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Provisionserträge, Erlöse für Verwaltungsarbeiten der Depotbetreuung sowie Vergütungen für die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeit.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung von

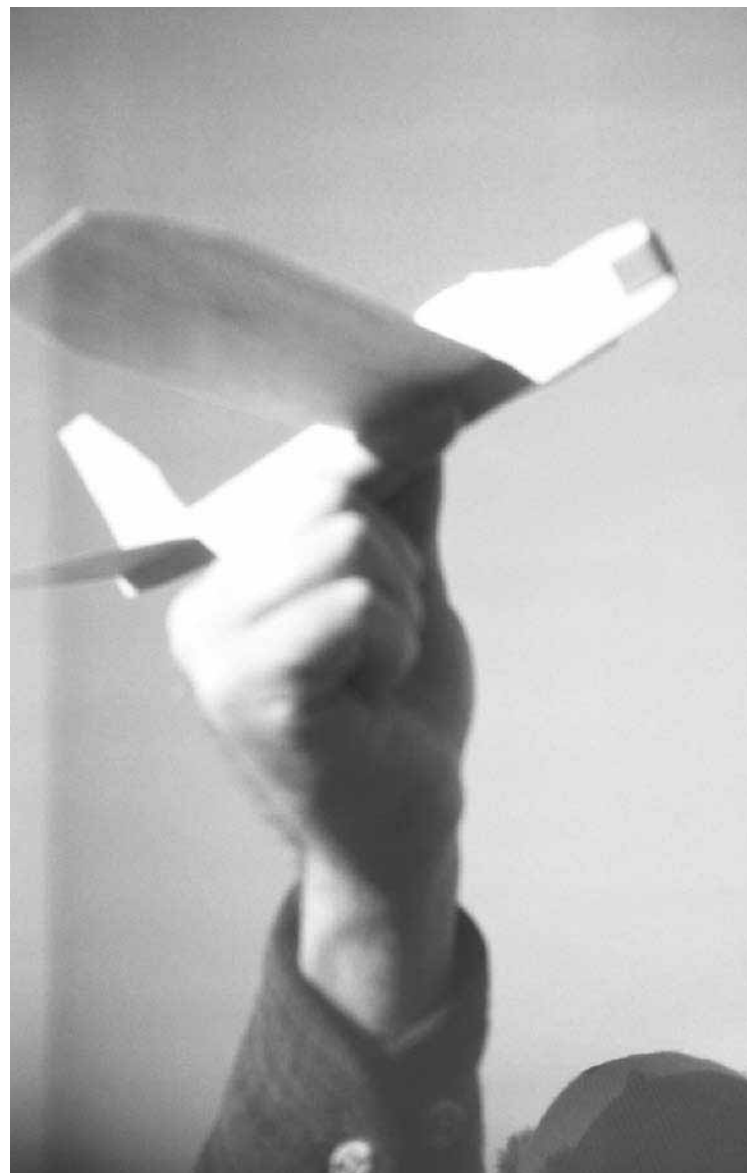
- › Wertpapieren in Folge von erfolgswirksam vorzunehmenden Bewertungen zu beizulegenden Zeitwerten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit variablen Anlageberatungsvergütungen der VCH Vermögensverwaltung AG.

Der Personalaufwand beinhaltet die Vergütungen der Vorstände bzw. der Geschäftsführung sowie der beschäftigten Mitarbeiter.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden u. a. Werbe- und Reisekosten, Mietaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von TEUR 75 latente Steueraufwendungen.





## Altira AG auf einen Blick

### Technische Daten:

Börse	Xetra/Frankfurt – Entry Standard
Standard-Tickersymbol	A7A
ISIN Code	DE0001218063
WKN	121806

### Unternehmenskontakt

Altira Aktiengesellschaft  
Grüneburgweg 18  
60322 Frankfurt am Main

### Ansprechpartner Investor Relations

Juan Rodriguez

Tel.: +49 (0) 69 719 159 66 405  
Fax: +49 (0) 69 719 159 66 303

[juan.rodriguez@altira-ag.de](mailto:juan.rodriguez@altira-ag.de)  
[www.altira-ag.de](http://www.altira-ag.de)

### Finanzkalender

29.08.2007

Ordentliche Hauptversammlung 2007

